

Soziale Impulse setzen und kulturelle Brücken bauen

Der Verein Monte Azul International e.V. wurde 2008 gegründet. Er agiert deutschlandweit. Der ehrenamtliche Vorstand sowie die Vereinsmitglieder setzen sich aus Menschen zusammen, die sich für die Arbeit der brasilianischen NGO Associação Comunitária Monte Azul in São Paulo, Brasilien begeistern und sie von Deutschland aus begleiten und unterstützen möchten. Viele der Mitglieder haben selbst als Freiwillige eine Zeit lang dort mitgearbeitet.

Ziele des Vereins:

1) Der Verein fördert die soziale Arbeit der Associação Comunitária Monte Azul in São Paulo.

Die brasilianische NGO, die 1979 durch die deutsche Waldorf-Pädagogin Ute Craemer gemeinsam mit den Einwohnern der Favela Monte Azul gegründet wurde, leistet Entwicklungszusammenarbeit im besten Sinne, nämlich durch Förderung und Stärkung der Eigeninitiative der Einwohner von drei Elendsvierteln.

In Einrichtungen, Projekten und Initiativen werden 1350 Kinder und Jugendliche betreut und ausgebildet. Monte Azul bietet zudem Gesundheitsfürsorge, Erwachsenenbildung, kulturelle Programme und engagiert sich im Umweltbereich sowie in zahlreichen öffentlichen Gremien, um eine dauerhafte positive Veränderung der brasilianischen Gesellschaft zu erreichen.

Insgesamt profitieren ca. 20.000 Menschen von der Arbeit der Organisation. Monte Azul unterstützt so die selbst motivierte Urbanisierung und Befriedung der Favelas.

Die Gründerin Ute Craemer wurde mit dem deutschen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und ist Ehrenbürgerin der Stadt São Paulo.

2) Der Verein fördert den kulturellen Austausch von jungen Menschen, um zu einem gegenseitigen Verständnis und dadurch zu einer Kultur des Friedens beizutragen.

Seit der Gründung der brasilianischen NGO 1979 haben ca. 800 freiwillige soziale Helfer aus aller Welt vor Ort mit den Menschen gelebt und gearbeitet. Das Anliegen der Gründerin war von Anfang an, Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Gesellschaftsschicht und Kultur zu bauen. Der Austausch von Menschen aus Industrie-, Entwicklungs- und Schwellenländern durch freiwillige soziale Arbeit (z.B. FSJ via „Weltwärts“ und „Incoming“) wird in beide Richtungen unterstützt. Dieser Impuls des kulturellen Austauschs findet auch im Titel der Biografie der Projektgründerin, deren Erscheinung der Verein durch eine Spendenkampagne gefördert hat, seinen Platz „Die Brückenbauerin – wie Ute Craemer die Favela Monte Azul verwandelte“ (Dunja Batarilo, Scoventa-Verlag 2014).

Der Verein erreicht diese Ziele folgendermaßen:

1) Finanzierung, Organisation sowie Durchführung von Tagungen, Vorträgen, Lesungen und Konzerten in ganz Deutschland, um über die brasilianische Organisation und ihre Arbeit zu berichten, über das Schwellenland Brasilien zu informieren und Spenden einzuwerben.

2) Aufbau und Pflege der Kommunikationsinstrumente (z.B. Website), um die über 40 Jahre gewachsenen Kontakte und Netzwerke zu pflegen und Spenden einzuwerben.

3) Unterstützung des Austauschs zwischen jungen Menschen aus Brasilien und Deutschland, z.B. bei der Planung eines FSJ oder bei Rückkehr aus Brasilien. Zurückgekehrte Freiwillige informieren, beraten und helfen.

Finanzierung:

Der Verein finanziert seine Aktivitäten durch Mitgliedsbeiträge, Crowdfunding sowie punktuelle Projektförderung durch Stiftungen. Überschüsse, werden mit den Spenden nach Brasilien weiter geleitet.